



2

FC Allmendingen II – FC Wattenwil

01.10.2016 – 16:00 – Zelgli

Halbzeitstand = 1:1

3



Abwesend: P. Linder, L. Stulz, J. Eberhart (verletzt), D. Schüpbach, K. Leiser (privater Anlass)
 Torfolge: 23. Min. 0:1, 33. Min. 1:1 – M. Wyss, 68. Min. 1:2, 70. Min. 2:2 – M. Aemmer, 75. Min. 2:3

Wer sie vorne nicht macht...

Nachdem wir im torlosen „Fulehung-Match“ gegen den FC Steffisburg einen Punkt erkämpfen konnten, stand nun das Aufsteigerduell gegen den FC Wattenwil auf dem Programm. Aufgrund unserer momentanen Situation ist jedes Spiel überaus wichtig, die Tabellensituation verschärfte die Ausgangslage vor dieser Partie allerdings zusätzlich. Mit einem Sieg wäre uns der Tabellenanschluss gelungen und mit diesem Ziel vor Augen besammelten wir uns auf dem heimischen Zelgli. Trainer Böhlen reizte die Spielerkarte bis auf den letzten Platz aus und bot alle verfügbaren Kräfte auf. In der vollgefüllten Garderobe wies er uns in die taktischen Vorgaben ein, welche unter anderem ein hohes Pressing sowie selbstbewusstes Auftreten vorsahen. Zugegeben, es ist keine Seltenheit, dass Traineranweisungen nicht wunschgemäss umgesetzt werden, der Start in die Partie gelang uns allerdings wie verlangt. Mit leidenschaftlicher Gangart und frühem Druck zeigten wir, wer in diesem Spiel der Hausherr ist. Die spielerische Überlegenheit musste nur noch in den Führungstreffer umgewandelt werden, leider gelang uns dieser auch in diesem Spiel trotz grossen Möglichkeiten nicht. Nach 23 Minuten war es wie so oft der Gegner, welcher nach einem individuellen Abwehrfehler das erste Tor erzielen konnte. Wie auch so oft konnten wir allerdings erfreulicherweise die nötige Reaktion zeigen und mit einem cleveren Angriff durch den Treffer von M. Wyss das Resultat noch vor der Pause absolut verdient ausgleichen. In der zweiten Halbzeit galt es unseren Aufwand endlich in zählbaren Erfolg umzuwandeln, doch wieder war es der Gegner, welcher in der 68. Minute jubeln konnte. Unsere Reaktion folgte allerdings noch rascher als in der ersten Halbzeit, denn keine zwei Minuten später war das ungenügende Abwehrverhalten mit dem 2:2 durch M. Aemmer wieder ausgeglichen. Nun war es definitiv an uns, das Momentum auszunutzen und die so wichtigen 3 Punkte zu erzwingen. Fünf Minuten später hatte der überforderte Schiedsrichter allerdings seine „Sternstunde“ und pfiff nach einer, durch Torhüter N. Lehmann, auf der Linie gehaltenen Flanke zum 2:3 für die Gäste. Mit dem Ärger im Bauch über einige Fehlentscheidungen, welche in dieser Aktion gipfelten, versuchten wir in der Schlussviertelstunde wenigstens einen Punkt zu retten. Die Angriffe wurden meist dementsprechend nervös und hektisch ausgeführt - ein Rezept, welches selten zum gewünschten Erfolg führt. Die Kaltschnäuzigkeit vor dem Tor liessen wir bis zum Schluss vermissen oder der Schiedsrichter pfiff uns vorneweg zurück. Wir warfen alles nach vorne und die Wattenwiler zogen alle Register um ihre Führung über die Zeit zu retten, was ihnen schlussendlich leider auch gelang. So standen wir trotz gutem Auftritt wieder mit leeren Händen da und der Ärger über die ausgelassenen Chancen ist nach diesem Spiel besonders gross. Es bleibt uns nichts anderes als sofort nach vorne zu blicken, aus den Fehlern zu lernen und im nächsten Spiel wieder neu anzugreifen, denn es steht bereits das nächste Aufsteigerduell an. Wir treten im Kiental gegen den FC Reichenbach auf Kunstrasen an, vielleicht gelingt uns ja auf Plastik der nötige Befreiungsschlag. Auf jeden Fall werden wir die doch eher spezielle Stimmung in Reichenbach als Motivation annehmen müssen, um mit einer überzeugenden Leistung den ersten Auswärtssieg einzufahren – Auf geht's!

Hopp FCA, S. "Crouch" Feller #9

Nächstes „Zwöi“-Spiel:
FC Reichenbach – FC Allmendingen II
 Samstag, 08.10.2016 – 16:45 Uhr – Gand-Kien